

15.10.2020

CSD: Pinneberg ist bunt!

Am 17. Oktober 2020 findet erstmalig der CSD PinnePride statt

Unter dem Motto "PinnePride: Pinneberg ist bunt!" und mit einem strengen Hygienekonzept findet am 17. Oktober 2020 erstmalig in der Stadt Pinneberg eine Parade für Gleichstellung, Vielfalt und Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen statt. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Urte Steinberg übernommen.

Im Sommer 2019 beschloss die Pinneberger Ratsversammlung dem Bündnis für Akzeptanz und Respekt beizutreten. Am 8. November 2019 wurde von Bürgermeisterin Urte Steinberg und Danny Clausen-Holm vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Schleswig-Holstein die „[Lübecker Erklärung für Akzeptanz und Respekt](https://www.echte-vielfalt.de/buendnisse/luebecker-erklaerung-fuer-akzeptanz-und-respekt/)“ unterzeichnet.

Dies nahmen einige Enthusiasten aus der Kommunalpolitik zum Anlass und haben in Zusammenarbeit mit dem nördlichsten LSVD-Landesverband in Rekordzeit einen kleinen CSD, den PinnePride, auf die Beine gestellt.

PinnePride-Sprecher Jens Kuzel: „Von der ersten Idee bis zum kommenden Samstag waren es nur wenige Wochen. Aber mit viel Herzblut, einem engagierten Team und tollen Sponsoren haben wir das gemeinsam hinbekommen.“

Unterstützt wird der PinnePride vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen des Aktionsplans "Echte Vielfalt", von Hamburg Pride e.V. sowie weiteren Sponsor*innen. Auf der Facebook und der Instagram-Seite finden sich zudem eine Reihe an Grußworten von Unterstützenden.

Die Parade startet am Bahnhof um 11:30 Uhr und endet an der Drostei mit einer Ansprache der Schirmherrin. Die Teilnehmenden sind angehalten, Abstände einzuhalten und während der gesamten Veranstaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de